

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst
am 25.04.2013

Tagungsort: Gesamtschule Stieghorst (Forum Haus 2)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

Anwesend:

Herr Gerhard Henrichsmeier - Bezirksbürgermeister (RM)

CDU

Herr Henrik Hauptmeier

Frau Ina-Marie Krieg

Herr Simon Lange

Herr Günter Möller

Herr Werner Thole (Vors.)

SPD

Frau Ingeborg Abendroth

Herr Bernd Möller

Herr Frank Mühlenweg - ab 17.03 Uhr / TOP 3 -

Herr Reinhard Schäffer (Vors.)

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Thomas Hartmann

Herr Arnold Schulz (Vors.)

Die Linke

Herr Willi Waidelich

FDP

Herr Hans-Achim von Stockhausen

BfB

Herr Karl-Hermann Vagt

Entschuldigt fehlen:

Herr Hans-Dieter Koch (SPD-Fraktion / stellv. Bezirksbürgermeister)

Herr Klaus-Dieter Hoffmann (CDU-Fraktion)

Gast:

Herr Winter Freiraumplanung Peters + Winter (zu TOP 6)

Von der Verwaltung:

Herr Berger	Umweltbetrieb	(zu TOP 6)
Frau Michael	Bauamt	(zu TOP 6)
Herr Skarabis	Bezirksamt Heepen	
Herr Steinmeier	Bezirksamt Heepen	(Schriftführer)

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung (§ 19 Abs. 4 GeschO)

-/-

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die von der Bezirksvertretung genehmigte Tagesordnung wird sodann wie folgt erledigt:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst

An die Bezirksvertretung und die Verwaltung werden keine Einwohnerfragen gerichtet.

* BV Stieghorst - 25.04.2013 - öffentlich - TOP 1 *

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 32. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 21.03.2013

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 32. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 21.03.2013 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 25.04.2013 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen

I. Schriftliche Mitteilungen

3.1 Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Breisgauer Straße

Die Information des Amtes für Verkehr vom 08.04.2013 ist den Mitteilungen als Anlage beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 25.04.2013 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.2 Christliche Kindertagesstätte Kinderburg - Hillegossen, Auf der Sülte 8, 33699 Bielefeld

Die Information des Amtes für Jugend und Familie vom 10.04.2013 ist den Mitteilungen als Anlage beigefügt.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier führt ergänzend aus, dass der Erwerb der Immobilie des Kirchenkreises Bielefeld Auf der Sülte 8 durch die Ev. Freikirche IMMANUEL eine gute Lösung zum Erhalt dieses Kindergartenstandortes darstelle.

Mit der Vermietung an den Christliche Kindertagesstätte „Die Kinderburg e.V.“ würden ab 01. August 2013 40 Betreuungsplätze zur Verfügung stehen. In einem zweiten Schritt solle dann das Platzangebot ab 01.08.2014 um 20 bis 25 Plätze für Kinder über 3 Jahren erweitert werden.

Auf Nachfrage von Mitglied Waidelich (Die Linke) teilt Bezirksbürgermeister Henrichsmeier mit, dass „Die Kinderburg e.V.“ die üblichen Kindergartenbeiträge erheben werde, der Besuch der Kindertagesstätte mithin keine höheren Kosten gegenüber dem Betrieb durch die Ev.-luth. Kirchengemeinde Hillegossen verursachen werde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 25.04.2013 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

II. Mündliche Mitteilungen

3.3 Stellungnahme der Bielefelder Ärzteschaft zur Förderung des Fahrradverkehrs

Herr Skarabis verweist auf die den Mitgliedern per E-mail am 02.04.2013 übersandte Stellungnahme der Bielefelder Ärzteschaft zur Förderung des Fahrradverkehrs vom 22.03.2013.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 25.04.2013 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.4 Zukunft MOBIELEFELD

Herr Skarabis bezieht sich auf die den Mitgliedern per E-mail am 02.04.2013 übersandte Einladung zum *Bürgerforum Stadtbahnausbau am Samstag, dem 27.04.2013*, und verweist auf den ergänzend als Tischvorlage verteilten Flyer zu dieser Veranstaltung.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 25.04.2013 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.5 800 Jahre Bielefeld - Terminvorschau -

Herr Skarabis verweist auf die vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage verteilte Terminvorschau für das Programm „800 Jahre Bielefeld“ im Jubiläumsjahr 2014.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 25.04.2013 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.6 Landwirtschaftlicher Ortsverband Heepen - Einladung zum Hofbesuch -

Herr Skarabis verweist auf die vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage verteilte „*Einladung zum Hofbesuch*“ des auch für den Stadtbezirk Stieghorst zuständigen landwirtschaftlichen Ortsverbandes Heepen.

Anmeldungen zu dieser Informations- und Diskussionsveranstaltung auf dem Hof Dingerdissen würden über das Bezirksamt Heepen erbeten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 25.04.2013 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.7

Konsolidierungsmaßnahmen im Haushalt 2013

Herr Skarabis teilt mit, dass dem Finanz- und Personalausschuss in seiner Sitzung am 09.04.2013 eine Informationsvorlage der Verwaltung mit Konsolidierungsvorschlägen für den Haushalt 2013 vorgelegen habe.

Der Finanz- und Personalausschuss habe die Maßnahmen ohne Beschlussfassung zur Kenntnis genommen, da diese teilweise noch verwaltungsintern abzustimmen oder die Fachausschüsse und Bezirksvertretungen zuvor damit noch zu befassen seien.

Für das Budget des Stadtbezirks Stieghorst seien 2 vorgeschlagene Maßnahmen relevant:

1. Bezirksvertretungen

Reduzierung der Druck- und Portokosten durch Verzicht auf gedruckte Sitzungseinladungen, Unterlagen und Protokolle.

Nutzung von „Session“ mit der künftigen Option, Mitteilungen einzuscannen und in „Session“ zu hinterlegen.

2. Stadtbezirksmanagement Stieghorst - Gemeinschaftshaus Lämershagen -

Reduzierung des Zuschusses für den Verein „Gemeinschaftshaus Lämershagen e.V.“ um 2.000 € von 10.300 € auf 8.300 €

Die Bezirksvertretung werde zu gegebener Zeit auf der Grundlage einer Verwaltungsvorlage beteiligt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 25.04.2013 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.8

Einziehung einer Teilfläche der Eichenstückenstraße

Herr Skarabis verweist auf die vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage verteilte Mitteilung des Amtes für Verkehr vom 19.04.2013 zur Einziehung einer Teilfläche der Eichenstückenstraße.

In der Örtlichkeit handele es sich um einen zweifach ausgeführten Gehweg mit dazwischen liegender Grünfläche. Der zum Hausgrundstück gelegene Gehweg sowie die Grünfläche sollen an den Anlieger veräußert werden. Aus diesem Grunde müsse ein Einziehungsverfahren gemäß § 7 Straßen- und Wegegesetz des Landes NRW eingeleitet werden.

Die Absicht der Einziehung werde in den örtlichen Tageszeitungen veröffentlicht. Innerhalb einer Frist von 3 Monaten bestehe die Möglichkeit, Einwendungen zu erheben.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 25.04.2013 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.9

Maieinholen 2013 im Stadtbezirk Stieghorst

Herr Skarabis informiert über die folgenden Veranstaltungen zum Maieinholen am 30.04.2013 im Stadtbezirk Stieghorst.

- Gemeinschaft der Lämershagener Vereine um 18.00 Uhr am Edith-Viehmeister-Haus im Stadtteil Lämershagen,

- Kulturring Hillegossen um 18.00 Uhr auf dem Schulhof der Grundschule Hillegossen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 25.04.2013 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Müllproblem an Flaschencontainern

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5612/2009-2014

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die vorliegende Anfrage des Mitgliedes der FDP mit folgendem Wortlaut:

„Bekanntlich ist seit Anfang 2011 ein neuer Entsorger für die Leerung der öffentlichen Flaschen- und Müllcontainer im Einsatz.

Auf die anfänglichen Leerungsprobleme wird nochmals verwiesen.

Leider ist jedoch zu beobachten, dass an einigen Containerstellen seit einigen Monaten immer häufiger neben Flaschen auch Sperrmüll aller Art vor oder auch hinter die Container abgelegt wird.

Aktuell scheint besonders problematisch der Entsorgungscontainer an der Ecke Stralsunder Straße / Wismarer Straße, der ein erschreckendes Stadtbild abgibt, zu sein.

Aber auch am Container auf dem Lipper Hellweg / Jagdweg ist immer häufiger zu beobachten, dass Müll aller Art (z. Teil auch hinter den Containern) abgelegt wird.

Es ergeben sich folgende Fragen an die Verwaltung:

- Ist für die Entsorgung dieser „Müllhalden“ der für die Flaschencontainer beauftragte Entsorger ebenfalls verantwortlich?
Wenn nein, wer ist stattdessen verantwortlich?
Wie häufig wird dieser Müll entsorgt?
- Welche Überlegungen seitens der Verwaltung gibt es, wie man diese Müllanhäufung an den Flaschencontainern verhindern oder zumindest reduzieren kann?“

Mitglied von Stockhausen (FDP) führt ergänzend aus, dass die Vermüllung an einigen Container-Standorten inzwischen ein Ausmaß angenommen habe, das als beschämend für das Stadtbild und somit für die Stadt Bielefeld bezeichnet werden müsse.

Die Stadt müsse in der Lage sein, diesem miserablen Bild und Image entgegen zu wirken.

Herr Skarabis verweist auf die vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage verteilte Stellungnahme des Umweltbetriebes, die er nachfolgend erläutert.

Für die Beseitigung des neben den Glascontainern abgestellten Altglases sei der von den Dualen Systemen beauftragte Entsorger verantwortlich.

Für die Entsorgung anderer Abfälle an den Container-Standorten sei die Stadt Bielefeld aufgrund einer mit den Systembetreibern abgeschlossenen Nebenentgeltvereinbarung zuständig.

Innerhalb der Stadtreinigung werde diese Aufgabe von der Arbeitsgruppe „Saubere Stadt“ erledigt.

Standardmäßig könnten die über 270 Standorte bei der aktuellen Finanzierung nur einmal pro Woche gereinigt werden.

Die genannten Problemstandorte „Stralsunder Straße / Wismarer Straße“ und „Lipper Hellweg / Jagdweg“ würden bei Bürgerhinweisen auf massive Verschmutzungen sowie im Rahmen anderer Aufgaben in der Nähe aber bereits jetzt ein zweites Mal pro Woche angefahren.

Wegen der häufigen illegalen Müllablagerungen an den beiden Standorten führe auch das Ordnungsamt regelmäßig Kontrollen durch.

Leider habe bisher kein Verursacher ermittelt werden können.

Ähnliche Probleme gebe es allerdings auch an verschiedenen anderen Standorten.

Da die Container-Stellplätze wegen der Lärmbelästigung in unmittelbarer Nähe zur Wohnbebauung nicht gewünscht seien, fehle es an vielen Standorten an sozialer Kontrolle.

Nur mit konkreten Beobachtungen oder Zeugenhinweisen (Datum, Uhrzeit, Fahrzeugkennzeichen und Beschreibung der Person) könnten Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet und die Entsorgungskosten in Rechnung gestellt werden.

An einzelnen Standorten seien in der Vergangenheit Hinweisschilder auf die Illegalität des Müllabladens aufgestellt worden.

Derartige Schilder würden allerdings keine Wirkung zeigen und durch Zerstörung im Zweifel noch zusätzliche Kosten verursachen.

Mitglied von Stockhausen bringt seine Verärgerung über die Stellungnahme des Umweltbetriebes zum Ausdruck, weil diese im Hinblick auf die beschriebene Reinigungsintensität mit der Wirklichkeit nicht übereinstimme.

Seit längerem begutachte er regelmäßig insbesondere die beschriebenen Problemstandorte.

Am Container „Stralsunder Straße / Wismarer Straße“ habe der Umweltbetrieb seit Anfang Januar 2013 keinen Müll mehr entsorgt.

Vermutlich unter dem Eindruck seiner politischen Anfrage hätten 2 Mitarbeiter des Umweltbetriebes am 17.04.2013 dort mit der Entsorgung begonnen. Eine Restmüllmenge im Umfang von ca. 20 % sei zurückgelassen worden mit der Folge, dass sich das Müllvolumen kurzfristig wieder verdoppelt habe. Einige Tage später sei die Vermüllung vollständig beseitigt worden.

Vom Umweltbetrieb dürfe erwartet werden, dass zumindest die versprochene wöchentliche Reinigung auch tatsächlich durchgeführt wird.

Darüber hinaus müsse dringend über Präventivmaßnahmen nachgedacht werden.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die 4 Bürgerarbeitsplätze, die im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes „Soziale Stadt Sieker-Mitte“ als Förderungs- und Qualifizierungsmaßnahme eingerichtet worden seien.

Er regt an, dass die 4 dort beschäftigten Quartiershelfer mit Aufgabenschwerpunkten im Siedlungsgebiet Greifswalder Straße / Stralsunder Straße regelmäßig (mindestens 1 x wöchentlich) die Container-Standorte in diesem Siedlungsgebiet, insbesondere den Problemstandort „Stralsunder Straße / Wismarer Straße“, kontrollieren und den Umweltbetrieb über vorgefundene Müllablagerungen sofort informieren.

Mitglied von Stockhausen vertritt die Ansicht, dass auch der Systembetreiber sofort an den Umweltbetrieb eine Meldung absetzen sollte, sobald im Rahmen der Altglas-Entsorgung am Container-Standort ein Müllproblem vorgefunden wird.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 25.04.2013 - öffentlich - TOP 4.1 *

-.-.-

Zu Punkt 4.2 Privatisierung städtischer Kindertageseinrichtungen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5629/2009-2014

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die vorliegende Anfrage des Mitgliedes von Die Linke mit folgendem Wortlaut:

„Aufgrund der Berichterstattung in den Medien und den Erklärungen von offiziellen Vertretern der Stadt Bielefeld stelle ich folgende

Anfrage:

1. Wie viele städtische Kitas mit wie vielen Kindern und wie vielen Beschäftigten gibt es im Stadtbezirk Stieghorst, die an freie Träger übertragen werden sollen?
2. Wie ist die Bezirksvertretung an der Projektgruppe, die die Privatisierung der städtischen Kitas erarbeiten soll, beteiligt?“

Mitglied Waidelich (Die Linke) bezieht sich auf eine Presseinformation vom 23./24.03.2013, wonach Herr 1. Beigeordneter Kähler die Einsetzung einer Projektgruppe zur Vorbereitung der Privatisierung städtischer Kindertageseinrichtungen angekündigt habe.

Durch die Anfrage möchte er erfahren, ob auch die Bezirksvertretung an dieser Projektgruppe beteiligt werde.

Er macht darauf aufmerksam, dass sich der Stadtelternrat bereits gegen eine Privatisierung ausgesprochen habe.

Herr Skarabis teilt mit, dass der Rat der Stadt in seiner Sitzung am 07.03.2013 im Rahmen eines Begleitbeschlusses zum Haushalt 2013 der Verwaltung den Prüfauftrag zur Abgabe von städtischen Kindertageseinrichtungen an freie Träger erteilt habe.

Aufgrund der vermehrten Nachfragen zu diesem Prüfauftrag werde die Verwaltung für die Sitzungen des Jugendhilfeausschusses, des Finanz- und Personalausschusses sowie des Rates der Stadt eine Informationsvorlage erstellen. Diese Vorlage werde zu gegebener Zeit auch der Bezirksvertretung Stieghorst zur Verfügung gestellt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 25.04.2013 - öffentlich - TOP 4.2 *

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

Anträge der Fraktionen und Parteien liegen zur Sitzung nicht vor.

* BV Stieghorst - 25.04.2013 - öffentlich - TOP 5 *

Zu Punkt 6 Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Soziale Stadt "Sieker Mitte", Entwurfsplanung der Bereiche Mühlenbachpark, Bolzplatz Stralsunder Straße und Eingang Süd / Gärten KATAG

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5552/2009-2014

Herr Berger (Umweltbetrieb) verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung und führt in die Thematik ein.

Herr Winter (Freiraumplanung Peters & Winter) erläutert mittels Beamer-Präsentation die Rahmenplanung für die Bereiche *Mühlenbachpark*, *Bolzplatz (Streetballfeld)* *Stralsunder Straße* und *Eingang Süd / Gärten KATAG* auf der Grundlage der Detailbeschreibungen gemäß Verwaltungsvorlage.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier macht darauf aufmerksam, dass der Wirtschaftsplan des Immobilienservicebetriebes für die Herstellung der Anlage bisher erst 160.000 € Investitionskosten beinhaltet.

Er hinterfragt die Differenz zu den ausgewiesenen Gesamtkosten in Höhe von 280.672 €

Herr Berger (Umweltbetrieb) bestätigt, dass 160.000 € im Wirtschaftsplan des Immobilienservicebetriebes für das Jahr 2013 zur Verfügung stehen würden. Mit diesen Mitteln solle im Jahr 2013 zunächst der Vertiefungsbereich *Mühlenbachpark* realisiert werden.

Für den Wirtschaftsplan 2014 seien weitere 150.000 € für die Umgestaltung der Bereiche *Bolzplatz (Streetballfeld)* *Stralsunder Straße* und *Eingang Süd / Gärten KATAG* vorgesehen.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier möchte sodann wissen, ob der ausgewiesene städtische Eigenanteil an den Investitionskosten in Höhe von rd. 68.000 € gesichert sei.

Frau Michael (Bauamt) bestätigt dies für das Jahr 2013 zur Realisierung des Bereiches *Mühlenbachpark*.

Nachfolgend bezieht sich Bezirksbürgermeister Henrichsmeier auf die vorgestellte Planung zum Bereich *Bolzplatz (Streetballfeld)* und möchte wissen, ob die Fläche in voller Größe bestehen bleibe.

Herr Winter bestätigt dies mit der Einschränkung, dass das vorgesehene Basketballfeld lediglich in der Originalgröße von 28 x 15 m asphaltiert werde.

Auf Nachfrage von Bezirksbürgermeister Henrichsmeier teilt Herr Winter mit, dass die Fläche natürlich auch weiterhin als Bolzplatz genutzt werden könne. Die Installation von Toren sei in der Finanzierung jedoch nicht vorgesehen.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole verweist auf die Anlage zur Beschlussvorlage mit der Darstellung der finanziellen Auswirkungen. Danach sei im Haushalts- / Wirtschaftsplan kein Ansatz vorgesehen. Dies widerspreche dem Hinweis auf bereits in den Wirtschaftsplan des Immobilienservicebetriebes eingestellte 160.000 €

Herr Berger sagt die Aufklärung dieser Diskrepanz zu.

Sodann begrüßt CDU-Fraktionsvorsitzender Thole die vorgestellte Planung.

Er macht auf einen privaten Kotten an der Oldentruper Straße aufmerksam, der durchaus als „Schandfleck“ bezeichnet werden könne und das Bild des *Mühlenbachparkes* beeinträchtige.

Des Weiteren befinde sich in diesem Bereich ein Lagerplatz des Umweltbetriebes, dessen Zustand mit dem geplanten Park nicht in Einklang zu bringen sei. Der Umweltbetrieb sollte dringend um Überlegungen gebeten werden, wie dieser Platz besser und einem gestalteten Park optisch angepasster genutzt werden kann.

Sodann gibt er zu bedenken, dass die ohne Beleuchtung geplanten Wegeverbindungen in der dunklen Jahreszeit zu einem Problem für die Nutzer werden könnten.

Abschließend verweist er auf das vorgesehene Betonpflaster für die Plätze und Eingangsbereiche im Format von 30 x 30 cm. Nach seiner Einschätzung könnte dieses Format evtl. zu empfindlich sein.

Herr Winter teilt hierzu mit, dass die Verlegung von 8 cm starken Pflasterplatten geplant werde, die für die zu erwartende Belastung ausreichende Stabilität haben dürften.

Sodann bestätigt Herr Winter auf Anmerkung von CDU-Fraktionsvorsitzendem Thole, dass der vorgesehene Steg zum Gewässer unter Beachtung aller Sicherheitsaspekte angelegt werde.

Herr Berger teilt zum angesprochenen Lagerplatz des Umweltbetriebes mit, dass dieser an den Friedhofsgärtner verpachtet sei.

Die Planung des *Mühlenbachparks* könne sich nur auf den Bereich außerhalb der Friedhofserweiterungsfläche beziehen.

Ziel sollte jedoch sein, den Lagerplatz an diesem Standort aufzugeben.

Sodann ergeht folgender

B e s c h l u s s:

- 1. Der Entwurfsplanung „Sieker Mitte“ für die Teilbereiche Mühlenbachpark, Bolzplatz Stralsunder Straße und Eingang Süd / Gärten KATAG der Landschaftsarchitekten Peters & Winter in der vorliegenden Fassung wird gemäß Anlage zur Beschlussvorlage zugestimmt.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Planungsschritte auf Grundlage des beschlossenen Entwurfes einzuleiten.**

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 25.04.2013 - öffentlich - TOP 6 *

-.-.-

Zu Punkt 7 Baumaßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum 2013 - 2014

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5515/2009-2014

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung.

Herr Skarabis benennt die im Stadtbezirk Stieghorst vorgesehenen Einzelmaßnahmen gemäß Anlagen 1, 2 und 3 zur Informationsvorlage.

Mitglied von Stockhausen (FDP) verweist auf die Baumaßnahme Nr. 28 „Osningstraße zwischen Detmolder Straße und Bodelschwingstraße“ und möchte wissen, ob die im 2. und 3. Quartal 2013 vorgesehenen Deckenbauarbeiten unter Berücksichtigung der beschlossenen Umgestaltung der Osningstraße ausgeführt würden.

Herr Skarabis bestätigt dies unter Hinweis auf die Einzelbeschlüsse des Stadtentwicklungsausschusses vom 29.01.2013.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 25.04.2013 - öffentlich - TOP 7 *

-.-.-

Zu Punkt 8 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand**

Zur Sitzung liegen keine Mitteilungspunkte vor.

* BV Stieghorst - 25.04.2013 - öffentlich - TOP 8 *

-.-.-